

Postkoloniale Stadtrundgänge

Donnerstag, den 25. April, 14.30-16.30 Uhr (auf Deutsch)

Halle und der Kolonialismus - eine lange zurückreichende Verbindung, die doch oft unsichtbar (gemacht) ist. Kommt mit uns auf eine postkoloniale Spurensuche an ausgewählte Orte in der Stadt, die unterschiedliche Geschichten erzählen. Geschichten davon, wie Halle mit der globalen Kolonialgeschichte zusammenhängt. Geschichten davon, wie Rassismus die deutsche Gesellschaft prägt(e). Aber auch Geschichten, wie Menschen sich dem widersetzen und es bis heute tun.

Der Stadtrundgang wird draußen stattfinden und ca. zwei Stunden dauern. Zieht euch aprilwetterfest an.

Treffpunkt: Marktplatz, vor der Marktkirche

Freitag, den 17. Mai, 10-12 Uhr (auf Englisch)

Halle and colonialism – a connection reaching back far, often (made) invisible. Come along to places in the city that tell stories. Stories of how Halle is connected to the global history of colonialism. Stories of how racism shaped and continues to shape German society. But also stories of how people resisted and still do.

The walking tour will be in English, outside and take about two hours. Dress suitable to April weather."

Meeting point: Market square, in front of the market church



Foto © Steffen Hendel

Organisation und Durchführung: halle postkolonial (hallepostkolonial@riseup.net), finanziert durch das Projekt „Eine Uni- ein Buch“ (<https://blogs.urz.uni-halle.de/erinnerunginkomplexitaet/>)